

Anleitung für einen Locktopf zur Bestätigung des Vorkommens von Asiatischen Hornissen

Wichtig ist, dass ein Locktopf nur dazu dient, eventuell vorkommende Asiatische Hornissen (*Vespa velutina*) anzulocken und deren Nachweis mittels Fotos zu bestätigen. Es ist keine Vorrichtung zum Fang der Asiatischen Hornisse und es dürfen keine Tiere (auch andere Insekten) in das Glas kommen.

Für die Herstellung eines Lockstopfes kann z. B. ein Marmeladenglas verwendet werden, in dessen Deckel ein Loch gemacht wird. Durch dieses wird ein saugfähiger Docht (z. B. gefaltetes Küchentuch, Leinen oder ein gelbes Schwammtuch) gesteckt, der bis auf den Glasboden reichen sollte (siehe Abbildung 1).

Als Mischung für den Lockstoff kann folgendes verwendet werden: 1/3 Bier, 1/3 süßer Wein und 1/3 Himbeersirup (mit einem Spritzer Essig).



Abbildung 1: mögliche Locktöpfe (© Thomas Beißel)

Falls die Europäische Hornisse (*Vespa crabro*) den Locktopf annimmt, sollte die Beobachtung abgebrochen oder an einem anderen Ort fortgeführt werden, da es sein kann, dass sie die Nahrungsquelle gegen Konkurrenten verteidigt.

Zur Überprüfung, ob es sich bei angelockten Insekten um Asiatische Hornissen handelt, kann das Informationsblatt von der Internetseite <https://www.natur.sachsen.de/asiatische-hornisse-32398.html> verwendet werden.

Wenn eine Asiatische Hornisse einen Locktopf besuchen sollte, bitte ein Foto machen und dieses mit Angabe des Ortes der Beobachtung und Kontaktmöglichkeiten (für Nachfragen) senden an:

Artenerfassung.LfULG@smekul.sachsen.de

QR-Code für E-Mail-Adresse:

